Schulszene Schweiz

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **85 (1998)**

Heft 6: **Multikulturelle Schule**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schulszene Schweiz

Numerus clausus in der Humanmedizin

Die Schweizerische Hochschulkonferenz (SHK) empfiehlt den zuständigen Behörden der Kantone Zürich, Bern, Freiburg und Basel, aus Kapazitätsgründen die Zulassung zum Studium der Humanmedizin zu beschränken. An diesen Fakultäten stehen 620 Studienplätze zur Verfügung, schätzungsweise 150 zuwenig. Am 3. Juli wird ein einheitlicher Test durchgeführt, der die Eignung zum medizinischen Grundstudium messen soll.

Bereits bei der Bekanntgabe der Zahl der Voranmeldungen für das Medizinstudium im Februar hatte die Hochschulkonferenz durchblicken lassen, dass sie die Aufnahmemöglichkeiten der Universitäten als überschritten betrachtet. Am Donnerstag hat sie sich nun – bei zwei Enthaltungen – für eine Beschränkung der Zulassung (mit Ausnahme der Zahn- und der Veterinärmedizin) zu den Universitäten Zürich, Bern, Freiburg und Basel ausgesprochen. Die betreffenden Regierungen sind in der SHK vertreten und haben zum Teil (Basel, Freiburg) bereits entsprechende Beschlüsse gefasst.

‹NZZ›, 27.3.98

Blick über den Zaun

In niederländischen Primarschulen nimmt Klassenstärke ab

In den Niederlanden betrug die durchschnittliche Klassenstärke in den untersten vier Jahrgangsstufen des sogenannten Basisunterrichts (ab viertem Lebensjahr) zu Beginn des laufenden Schuljahrs 22,4 Schüler gegenüber noch 23,7 vor drei Jahren. Rund 85 Prozent der Primarschulen stellen im Rahmen der Bemühungen um eine qualitative Verbesserung des Unterrichts zusätzliche Mittel zur effektiven Verkleinerung der Klassen bereit. 47 Prozent der Schulen nutzen diese Mittel zur Einstellung zusätzlicher Lehrkräfte, so daß sich die Klassenstärke über das gesamte Schuljahr hinweg reduziert. 38 Prozent der Schulen dagegen bevorzugen eine Verkleinerung der Klassen während eines Teils der Woche oder des Schultags. In einer von drei Schulen ist für die einheitliche Gestaltung dieser Neuerungen ein Unterstufenkoordinator verantwortlich. Fast die Hälfte der Schulen führt Fortbildungsmassnahmen in diesem Bereich durch.

Pressemitteilung

Unsere **Sommerferienkurse „Das Lernen lernen“** für Schüler/innen von 8 - 18 J. finden vom *19. Juli - 1. August 1998* u. *2. August - 15. August 1998* statt.
Sie richten sich an alle, die tolle Ferien mit anderen erleben möchten, die den Spass an der Schule behalten oder ihn wiederfinden wollen. Themen sind u.a.:
• Vokabeln lernen - 100% behalten
• Zeit- u. Hausaufgabenplanung; Anwendung in den Fächern D/E/Mathe möglich (Fachunterricht).
Ausserdem findet ein reichhaltiges, fröhliches Freizeitprogramm statt.
Unterlagen und weitere Informationen erhalten Sie beim Gymnasium Immensee, 6405 Immensee,
Tel. 041/854 81 81; Fax 041 854 81 82